

# Inhalt

- AKTUELL**
- 4 Aus den Bundesländern
- TITELTHEMA – SCHULLEITUNGSSTUDIE**
- 6 Belastungsfaktoren im Schulleitungsalltag  
7 Das Kollegium als soziale Ressource  
8 Arbeitstagebuch  
10 Vorlieben und Belastungen im Tätigkeitsspektrum  
12 „Zeitfresser“ für Schulleiterinnen und Schulleiter  
14 Zeit für Schulleitung  
16 Arbeitszeit – Leitungszeit  
17 Was bedingt Unzufriedenheit und hohe Belastung?  
18 Interviewstudie
- THEMA – INKLUSION**
- 20 Inklusion kommt voran – langsam
- THEMA – DSLK**
- 23 Der Deutsche Schulleiter-Kongress etabliert sich dauerhaft
- TITELTHEMA – QUALITÄTSENTWICKLUNG**
- 24 Professionelle Lerngemeinschaften und kollegiale Hospitation als Motor für das Lernen Aller  
26 Auf's Ganze gehen  
28 Mit Qualitätszentrierter Schulentwicklung an die Spitze
- THEMA – BUCHBESPRECHUNG**
- 30 „Schulentwicklung kompakt – Modelle, Instrumente, Perspektiven“
- THEMA – KOMPETENZORIENTIERUNG**
- 31 Theorie und Praxis des Begriffs „Kompetenz“
- THEMA – GUTER UNTERRICHT**
- 34 Guter Unterricht braucht gute Lerner
- DIE DAPF-SEITE – NEUES AUS DER SL-FORSCHUNG**
- 35 Die sieben Schlüsselbereiche des Führungshandelns
- RECHT**
- 38 Wenn schon Schutz des Urheberrechts...
- RÜCKSPIEGEL**
- 39 Im Rückspiegel: didacta 2013
- RUBRIKEN**
- 40 Fortbildung  
41 Lesestoff – Informationen für Schulleitungen  
42 Adressen, Impressum

# Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Leserinnen und Leser!

Den Schwerpunkt der vorliegenden Ausgabe Ihres Fachmagazins bildet die einzigartige Studie des renommierten Bildungsforschers Prof. Dr. Huber, die der ASD in Kooperation mit der Vereinigung von Schulleiterinnen und Schulleitern in Baden-Württemberg und der Stiftung der Deutschen Wirtschaft kürzlich im Rahmen eines Presseggesprächs offiziell vorstellte.

Erstmals wird hier die Anstrengung unternommen, auf wissenschaftlicher Basis ein von der Politik marginalisiertes Themenfeld in der Tiefe zu erschließen: Erstmals liegen klare Erkenntnisse darüber vor, wie Schulleitungen die einzelnen Aspekte ihres Arbeitsalltags wahrnehmen. Damit erhalten wir zugleich eine Bestandsaufnahme der motivatorischen Voraussetzungen und Bedingungen, die Schulleitungen prägen – und teils auch behindern.

Wenn sich die Öffentlichkeit nun seit einiger Zeit in verstärktem Maße fragt, aus welchem Grund zahlreiche Schulleitungsstellen in Deutschland unbesetzt bleiben, liefert die detaillierte Studie von Prof. Dr. Huber einige wesentliche Antworten. So stellen wir fest, dass vor allem Einsteiger in den Schulleiterberuf eine hochbelastete Risikogruppe darstellen. Weiterhin lässt sich aus den Ergebnissen der Studie ablesen, dass wichtige pädagogische Schulentwicklungsprozesse unter der hohen zeitlichen Belastung durch administrative Tätigkeiten leiden.

Kurzum: Der Schulleitungsberuf ist durch die schulpolitischen Voraussetzungen wenig attraktiv. Der Allgemeine Schulleitungsverband Deutschlands e.V. sieht sich so in seinen seit Jahren erhobenen Forderungen bestätigt und warnt zugleich vor einem drohenden Qualitätsverlust an deutschen Schulen. Bildungspolitische Konsequenzen sind dringend notwendig!

Dazu gehört eine fundierte und bundesweit einheitliche Ausbildung und Praxisvorbereitung ebenso wie eine höhere Anzahl an Anrechnungstunden, so dass Schulleitungen sich auf ihre eigentliche Tätigkeit – die Initiierung und Steuerung von Schulentwicklungsprozessen – fokussieren können.

Der derzeitige Zustand, in dem über 1.000 Schulleitungsstellen unbesetzt sind und das deutsche Schulwesen somit „kopflös“ geworden ist, kann und darf nicht status quo bleiben, wenn Deutschland den Anschluss in Europa nicht verlieren möchte.

Ihre

*Guðrun Wolters-Vogeler*  
ASD-Vorsitzende

**asd** Allgemeiner  
Schulleitungsverband  
Deutschlands e.V.

**Herausgegeben vom ASD –  
Allgemeiner Schulleitungsverband Deutschlands e.V.**